

(746—3)

Nr. 1539.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der in Laibach verstorbenen Bierbräuerswitwe Maria Selker bekannt gegeben:

Lorenz Mikus von Laibach habe wider die Verlassmasse der Maria Selker sub praes. 22. März 1868, Z. 1539, die Klage auf Zahlung eines aus dem Wechsel ddo. 13. October 1867 per 300 fl. noch schuldigen Restbetrages von 250 fl. sammt 6% Zinsen und Klagskosten hiergerichts eingebracht, worüber vom heutigen Tage der Zahlungsauftrag im Sinne des Klagsbegehrens erlassen wurde.

Nachdem die Erben der Maria Selker diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man der geklagten Verlassmasse den Hrn. Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und ihm obigen Zahlungsauftrag unter Einem zugestellt.

Wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiermit verständigt werden.

Laibach, am 23. März 1868.

(698—3)

Nr. 990.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Mathias Wegner wider Martin Ponsche pto. 560 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der diesem Letztern gehörigen Realitäten, und zwar des im Grundbuche der Bisthums-herrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 3, Act.-Nr. 250 vorkommenden, gerichtlich auf 1215 fl. 40 kr. bewertheten Hauses sammt Zugehör in der St. Petersvorstadt Consc.-Nr. 68, und des ebendasselbst sub C.-Nr. 67 gelegenen, auf 1349 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Act.-Nr. 332 vorkommenden Hauses sammt Zugehör, bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. April,

25. Mai und

22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagsetzungszimmer dieses Landesgerichtes mit dem Beifuge angeordnet, daß obgedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 29. Februar 1868.

(676—3)

Nr. 1122.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Martinčič, durch Dr. Pongraz, die executive Feilbietung der dem Herrn Eduard Poche, derzeit in Triest, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 689 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungs-

stücke, Bettwäsche, Wagen, Fässer, Bodungen, Decimalwaagen, Kessel, Salami-Grzeugungsmaschinen u., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

30. April l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, voreerst in Poche's Wohnung an der Wienerstraße Hs.-Nr. 73, dann im Magazine des Herrn Johann Ratic und in der Schupse des Herrn Malkitsch zu Selo mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 7. März 1868.

(859—1)

Nr. 13.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Widmar von Bigam die mit dem Bescheide vom 23. November 1867, Z. 8330, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Andreas Janzic von Werchnit gehörigen Mährealität und der Ueberlandsgründe mit dem obigen Bescheidanhang auf den

18. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1868.

(854—3)

Nr. 1011.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsfache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Mathias Stuk von Uschent mit dem Bescheide vom 22. October 1867, Z. 7481, angeordneten erste und zweite executive Feilbietungs-Tagsetzungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

15. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Februar 1868.

(892—1)

Nr. 719.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Lovšin von Turjowiz Haus-Nr. 2 gegen Valentin Silc von dort Haus-Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5ten August 1866, Z. 5126, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 561 vorkommenden, zu Turjowiz sub Haus-Nr. 16 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. April,

15. Mai und

19. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Jänner 1868.

(851—1)

Nr. 639.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird im Anhang zu dem Edicte vom 24sten Jänner 1868, Z. 130, in der Executionsfache des Herrn Johann Kneß von Unteršiška gegen Johann Smolei von Kronau Nr. 41, pto. 833 fl. 82 kr. c. s. c. bekannt gemacht daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 28. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. April 1868,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 28sten März 1868.

(845—1)

Nr. 191.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gliha von Fuschine, Bezirk Seisenberg, gegen Anton Rirn von St. Veit wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1866, Z. 2055, schuldiger 123 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Act.-Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1050 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. April,

28. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Jänner 1868.

(860—1)

Nr. 8280.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Thomas Palcic von Markouz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. August 1866, Z. 6062, und Cession vom 31. Mai 1867 schuldiger 81 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten November 1867.

(848—1)

Nr. 481.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bergant von Allad gegen Kaspar Goser von Laas wegen aus dem Vergleich vom 22. Februar 1867, Z. 584 schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadidominiums Laas sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Laas sub Haus-Nr. 2 gelegenen

Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 724 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. Mai

8. Juni und

8. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1867.

(846—1)

Nr. 3636.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Luser verw. gewesenen Brezar von Rudolfswerth die Relicitation der von Herrn Josef Uranker erstandenen, dem Herrn Wilhelm Lachner gehörig gewesenen Kunstmahlmühle zu Gruben bei Hof, sub Tom. VII., Fol. 36, Act.-Nr. 1157 ad Herrschaft Seisenberg, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und es wird zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers die einzige Tagsetzung auf den

29. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität dabei um jeden Preis veräußert werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25sten März 1868.

(850—1)

Nr. 1258.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Deisinger von Laas gegen Johann Hajner von Laas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. April 1867 schuldiger 16 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Laas sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden Haus-Realität in der Stadt Laas C.-Nr. 9b, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 500 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Mai,

6. Juni und

6. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten März 1868.

(855—2)

Nr. 771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsfache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Michael Janzic von Oberseeborf mit dem Bescheide vom 22. October 1867, Z. 7482, angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietungs-Tagsetzungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

17. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Februar 1868.

(684-3) Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des B. A. Lenasi, durch den Machthaber Leonhard Del Einz von Bräwald gegen Johann Krebel von Sajouzhe, wegen aus dem Verleiche vom 30. Jänner 1845, Zahl 49, schuldiger 503 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. April,
29. Mai und
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(715-3) Nr. 571.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Paula Stubler von Lalen gegen Martin Horvat von Beretensdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1866, Z. 6608, schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Otkuhof sub Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,
27. Mai und
27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31sten Jänner 1868.

(782-3) Nr. 3461.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Koprida, Verglaupen von Sagor, gegen Georg Zidar von Tschatschberg wegen aus dem Verleiche vom 12. November 1862, Z. 2142, schuldiger 44 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Neustadt sub Ref.-Nr. 369, 357, 359, 354 b und g vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. April,
28. Mai und
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten December 1867.

(218-3) Nr. 4877.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Schleichach von Blatu Nr. 4, Bezirk Laidach, gegen Franz Schleichach von Studenc wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. October 1864, Z. 2761, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Feldamtes, sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Realität seit 9. Februar 1863 mittelst Schuldscheines vom 18ten Juli 1859 intabulirten Forderung pr. 840 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. März,
14. April und
6. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten December 1867.

(120-3) Nr. 6472.

Erinnerung

an Josef Ulmar und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Ulmar und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Stefan Zitenic, Nr. 34, und Markus Cermelj Nr. 57 von Budaine wider dieselben die Klage auf Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VI, pag. 232, Post-Z. 383, Urb.-Nr. 435, Ref.-Z. 7081 vorkommenden Realität zu Gunsten des Mathias Messel intabulirten Forderung, herrührend aus dem Vergleiche vom 23. November 1804, Z. 1399, per 100 fl. ö. W. j. A., sub praes. 19. December 1867, Z. 6472, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Korren von Budaine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten December 1867.

(153-3) Nr. 184.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthums-Ansprücker auf das Haus in Gotsche Parz.-Nr. 153, Conf.-Nr. 88, den in der Steuergemeinde Ersel sub Parz.-Nr. 1095 liegenden Weingarten Coslek, die ebendort sub Parz.-Nr. 1010 gelegene Weide Rednišce, den in der Steuergemeinde Losche sub Parz.-Nr. 1282 gelegenen Weingarten zu Vardo sammt Weide zu Vardo Parz.-Nr. 1276, den ebendort gelegenen Weingarten Jamec Parz.-Nr. 987 und 970 $\frac{1}{2}$ sammt Weide Jamec Parz.-Nr. 970, und den unbekannt wo befindlichen Franz Zivic und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Stefan Skvarc von Gotsche Nr. 88 wider die Erstern die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der oben genannten Realitäten und wider Franz Zivic auf Anerkennung des Eigenthums auf den Weingarten Jamec, richtig Jamec, Parz.-Nr. 987 und 970 $\frac{1}{2}$ sammt Weide Jamec Parz.-Nr. 970, unter gleichzeiti-

ger Eintragung der Grundparzellen und Berichtigung der Benennung im Grundbuche Rosenegg sub Tomo II, pag. 173, Post-Z. 283, Urb.-Nr. 278, sub praes. 17. Jänner 1868, Z. 184, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 329 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Mercina von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Jänner 1868.

(191-3) Nr. 2049.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Lorenz Anton Rudolf, der Frau Gräfin Maria Barbara verwitweten v. Conti, geb. Gräfin v. Thurn, des Jakob Gostitscha, Jakob Fortuna, Mathias Bucherer, Andreas Gollmaier, der Maria Lantizer und des Anton Domian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Lorenz Anton Rudolf, der Frau Gräfin Maria Barbara verwitweten v. Conti, gebornen Gräfin v. Thurn, des Jakob Gostitscha, Jakob Fortuna, Mathias Bucherer, Andreas Gollmaier, der Maria Lantizer und des Anton Domian hiermit erinnert:

Es habe Jakob Lantizer von Moistrana Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung pro. 4987 fl. 56 kr., 467 fl., 649 fl. 27 kr., 400 fl., 2400 fl. 44 kr., 785 fl. 29 $\frac{1}{2}$ kr., 850 fl. und 255 fl., dann 429 fl. 4 kr., sub praes. 22. November 1867, Z. 2049, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Skumanz von Moistrana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten November 1867.

(712-3) Nr. 124.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matija Dergan von Laase gegen Niso Skala von Podjemel wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1863, Nr. 352, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1528 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,
25. Mai und
26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 10ten Jänner 1868.

(164-3) Nr. 5936.

Erinnerung

an Anton Dermal und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Dermal bei Rudolfswertth und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Augustin, Ingenieur von Kreuz, mit Martin Augustin von Augustine, beide durch Dr. Rozlag von Kann, wider dieselben die Klage auf indelible Haftung eines Forderungsrechtes pr. 88 fl. 43 kr. c. s. c., sub praes. 30. October 1867, Z. 5936, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Jrcic von Gurfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 6ten November 1867.

(163-3) Nr. 4270.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kerin von Dule und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Kerin von Dule und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Bobopivc von Mitterpauische wider dieselben die Klage auf Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Realität sub Berg-Nr. 231 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Thurnamhart, sub praes. 10. August 1867, Z. 4270, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Kartus von Zvandol als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10ten August 1867.

(100-3) Nr. 6093.

Erinnerung

an den unbekanntes Eigenthums-Ansprüchern des Weingartens pod osredok Parz.-Nr. 1274 in der Steuergemeinde Podraga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthums-Ansprücker des Weingartens pod osredok Parz.-Nr. 1274 in der Steuergemeinde Podraga hiermit erinnert:

Es habe Jakob Terbizan von Podraga Nr. 100 wider dieselben die Klage auf Erskigung obiger Weingartenrealität, sub praes. 2. December 1867, Z. 6093, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Lozei von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten December 1867.

Zustdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festzuhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683-17)

im Heimann'schen Hause.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

Am alten Markt Nr. 21,

im ersten Stock,

sind 6 Zimmer sammt Küche

und einer Holzlege von Georgi an entweder auf 1/2 oder auf 1 Jahr gegen ganz billigen Preis zu vergeben. (886-1)

Anfrage dortselbst im 1. Stock, Thür rechts.

Um 2- bis 3000 fl.

8. B. Barzahlung wird eine (863-2)

Besitzung in Unterfrain

zu kaufen gesucht.

Frankirte Briefe unter der Adresse: F. St. Ofen, Wasserstadt Nr. 652, werden in der Expedition der Laibacher Zeitung angenommen.

Aus freier Hand werden verkauft:

Zwei feine, fast neue Zithern im Cui, aus der Werkstätte H. Kienzl in Wien. Ein Mikroskop neuester Construction, mit 6 Objectiven und 2 Ocularen, nebst mehreren Mikrophotographien und vielen sonstigen Präparaten.

Liegen zur Ansicht bei Franz Geba in Laibach, Spitalgasse Nr. 267. (834-2)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

des (653-3)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorräthige Damenwäschwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachhäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ordinirt in der Zahnheilkunde, Zahntechnik (die sogenannten Zustdruck- oder Saug-Gebisse natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten Zahnpulver und Zahntinctur sind in den Apotheken der Herren Schenk und Ram und beim Herrn E. Mahr zu bekommen.

NB. Auf Verlangen werden auch Goldplomben mit dem neuesten Morgan'schen Krystallgolde aus Philadelphia gemacht.

Med. & Chir. Dr. Canzer,

(792-10)

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz.

Zuckerrübensamen!

Für jene Herren Oekonomen, welche sich mit dem Rübenbau zu beschäftigen und die ersehnten Rüben, wofür wir wie im vorigen Jahre 50 kr. pr. Ctr. loco Fabrik oder loco Grosslupp zahlen, im Herbste uns abzuliefern beabsichtigen, ist vorzüglicher, echter

Zuckerrübensamen

sowohl in unserer Fabrik, Wienerstrasse Nr. 92, als auch in Grosslupp zu haben,

(833-3)

Aug. Tschinkel Söhne in Laibach.

Für jede Haushaltung höchst wichtig.

Der k. k. a. d. priv., an der medicinischen Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

Neueste Patent-Kaffee

bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth desselben 6 Schalen wohlschmeckenden Kaffee erhält. Als Beimischung verwendet, darf man davon nur halb so viel nehmen, als von einem andern Surrogate, und gibt derselbe einen äußerst angenehmen Geschmack und eine wunderschöne Färbung. Dieser Patent-Kaffee ist haltbar und kann Jahre lang liegen, ohne von seiner vorzüglichen Qualität etwas zu verlieren.

Das Loth kostet nur 1 Kreuzer.

Ist zu haben in Laibach bei den Herren: Anton Krisper, Andreas Schreyer, Mich. Kastner, Const. Bizzoli, Joh. G. Winkler, Aug. L. Winkler, A. Klebel, Franz Schantel, Joh. C. Röger, Ferd. Ludwig, Joh. Nep. Plautz, Joh. Fabian, Karl Achatzschin, Josef Kordin, Anton Tomschitz, J. Weidlich, Johann Perdan, Florian Maurer, Jak. Schober, L. Mikusch; in Cilli bei den Herren: Karl Krisper, L. V. Ludwig, Raimund Raza, Anton Ferjan.

(790-3)

C. Stein & Comp., Wien, Riemergasse 11.

1864^{er} - Promessen,

mit welchen 200.000 Gulden

schon am 15. April 1868 zu gewinnen

à Gulden 2 und 50 Kreuzer Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,

Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (828-6)



Ununterbrochen arbeitende Apparate

zur Vereinnung aller Arten

gashaltiger Getränke

construirt von

Hermann-Lachapelle & Th. Glover

144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, so wie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengefügten medicinischen Wasser Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und weingeistige Getränke. Moussirende Weine, Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl in Geschmack, wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlen-sauren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich, Jedermann kann die Fäbrung übernehmen. — Garantie. — Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäfte befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlen-säurehaltigen Getränken“, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabricanten, gegen Einsendung von 5 Franken beziehen. — (Gebrauchsanweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) (307-11)

Agentur: Herren Geitner & Rausch in Pest, Hochstraße Nr. 2, und in Wien, Tuchlauben Nr. 25.

Durch die Apotheke des Herrn W. Mayer in Laibach kann stets echt bezogen werden:

K. k. concess. Kornenburger Viehpulver

als bestbewährtes Präservativmittel gegen Viehkrankheiten und Viehsuchen.

K. k. priv. Restitutions-Fluid für Pferde,

gegen Gicht, Rheumatismen, Lähmen, Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnen-Ausdehnungen, Steifheit der Füße etc. bei Pferden. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. 8. B.

K. k. priv. Rattengift in Kerzenform, bestes Mittel zur schnellen, sicheren Tödtung der Ratten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 kr.

Blüthenharz gegen Unfruchtbarkeit der Hausthiere (69-7)
in Päckchen à 50 kr. und à 60 kr.

Pferde-Hufsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.

Hufstrahl-Pulver

gegen die Strahlfäule der Pferde.

(2617-3)

Nr. 3126.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mersolj von Steinbüchl, de praes. 29. October 1867, Z. 3126, die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich nachstehender, auf seinen Realitäten Post-Nr. 73 und 349 ad Grundbuch Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten, als:

1. Für Franz Bodlaj von Kropp der Schuldschein vom 22. März 1787 per 1900 fl. L. W.;

2. für eben denselben der gerichtliche Vertrag vom 20. April 1789 wegen 4 Lagel Riegel, Verschonekli;

3. für Jakob Verlic aus Birkendorf das Urtheil vom 16. August 1790 per 343 fl. 44²/₃ kr. L. W.;

4. für Maria Faksé aus Steinbüchl das Urtheil vom 7. Jänner 1792 per 204 fl. 29 kr.;

5. für Franz Bodlaj aus Kropp das Protokoll vom 24. März 1791 per 2000 fl. L. W.;

6. für Franz, Anton und Katharina Toman, Erben nach Thomas Toman, der Ehevertrag vom 1. Juni 1767 per 300 fl. L. W.

bewilliget worden.

Alle jene, welche darauf einen Anspruch zu machen vermeinen, werden aufgefordert, solchen

binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

bei diesem Gerichte so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens diese Satzposten nach Verlauf der genannten Frist über neuerliches Ansuchen des Amortisationswerbers für amortificirt erklärt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1867.

(708-3)

Nr. 324.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem abwesenden Anton Grebenc von Zirkniz und den unbekanntem Erben des verstorbenen Michael Lovko von dort, als Tabulargläubigern, zur all-

fälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der Ursula Grebenc gegen Johann Grebenc von Zirkniz pto. 400 fl. c. s. c. ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom Bescheide 23. Nov. 1867, Z. 8004, dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Gregor Grebenc von Zirkniz zu gestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Februar 1868.

(819-3)

Nr. 2089.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten März 1868, Z. 1928, bekannt gemacht, daß die dritte executiv Feilbietung der dem Johann Grebenc von Zirkniz gehörigen Realitäten am

17. April 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in Zirkniz vorgenommen werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten März 1868.

(830-3)

Nr. 411.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1868, Z. 411, wird kund gemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realität der Anna Isl von Belbes, Urb.-Nr. 485¹/₂ ad Belbes, resultatlos war, am

28. April 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. März 1868.

(829-3)

Nr. 1599.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum diesämtlichen Edict vom 28. November 1867, Z. 6018, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Johann Reban von Bells gegen Josef Resuc von Sanabor auf den

20. April l. J.

angeordnete dritte Realfeilbietungstagung in loco derselben vorgenommen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29sten März 1868.